

Einstufung nach dem GISCODE für Epoxidharz-Produkte

Stand Mai 2018

ALLGEMEINES

Der GISCODE für Epoxidharze umfasst 11 Produktgruppen. Es wird nicht zwischen den verschiedenen Anwendungsgebieten unterschieden. Kriterium für die Zuordnung eines Produktes zu einer Gruppe ist lediglich die Rezeptur, wobei für die Zuordnung die Rezeptur des verarbeitungsfertigen Produktes berücksichtigt wird. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Harz und Härter unterschiedliche Lösemittelgehalte aufweisen. Informationen zu den einzelnen Gruppen können den Produktgruppeninformationen (z.B. mit Hilfe des Programms WINGIS) und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Die Hersteller ordnen ihre Produkte entsprechend der Rezeptur eigenverantwortlich den Produktgruppen zu und übersenden die Sicherheitsdatenblätter, die Technischen Informationen und die Zuordnung zu der entsprechenden Produktgruppe an GISBAU. Zur Umsetzung des GISCODE gehört ferner, dass der jeweilige GISCODE den Informationen des Produktes zu entnehmen ist, d.h. auf dem Gebinde, der Technischen Information und dem Sicherheitsdatenblatt angegeben wird. Führen Änderungen der Produktzusammensetzung zu einer Zuordnung zu einer anderen Produktgruppe, nimmt der Hersteller eine Anpassung der Angaben auf dem Gebinde und den anderen Informationen vor. Die Änderung der Zuordnung wird GISBAU mitgeteilt.

HILFEN BEI DER EINSTUFUNG

KENNZEICHNUNG

Unter Kennzeichnung ist die Kennzeichnung der Produktgruppe zu verstehen. Dabei handelt es sich um eine 'worst case'-Kennzeichnung, die die maximale Kennzeichnung von Produkten beschreibt, die der entsprechenden Gruppe zugeordnet werden können. Diese kann sich von der Kennzeichnung der Einzelkomponenten als auch von der Kennzeichnung des Produktes unterscheiden. So sind beispielsweise nicht alle Epoxidharzhärter mit ätzend (GHS05) bzw. nicht alle lösemittelhaltigen Epoxidharze mit leicht entzündlich (GHS02) gekennzeichnet.

SENSIBILISIERENDE EIGENSCHAFTEN

Im Allgemeinen enthalten Epoxidharzprodukte sensibilisierende Inhaltsstoffe und werden mit dem H317 'Kann allergische Hautreaktionen verursachen' gekennzeichnet. Werden allerdings Festharze oder Polyamine eingesetzt, bei denen nachgewiesen wurde, dass von diesen Substanzen keine sensibilisierende Wirkung ausgeht, kann unter Umständen auf die Kennzeichnung der Komponenten mit dem H317 verzichtet werden. Wenn sowohl Harz als auch Härter nicht mit dem H317 gekennzeichnet werden müssen, können die Produkte den Produktgruppen RE05 (Epoxidharzdispersion) bzw. RE60 (lösemittelhaltige Epoxidharzprodukte) zugeordnet werden.

LÖSEMITTEL

Als Lösemittel gelten flüchtige organische nicht reaktive Verbindungen mit einem Siedepunkt von höchstens 250 °C. Halogenkohlenwasserstoffe und krebserzeugende bzw. krebverdächtige Substanzen dürfen nicht als Lösemittel verwendet werden.

Die Lösemittelgehalte beziehen sich auf das verarbeitungsfertige Produkt. Bei der Zuordnung ist daher sowohl der Lösemittelgehalt der Einzelkomponenten als auch das Mischungsverhältnis zu berücksichtigen.

Total solid

Als total solid werden Produkte bezeichnet, die nach dem Prüfverfahren der Deutschen Bauchemie e.V. einen Massenverlust I $\leq 1\%$ (Prüfung über 24 Stunden nach dem Anmischen bei 23 °C) und einen Massenverlust II $\leq 2\%$ (Prüfung nach weiteren 24 Stunden bei 80 °C) aufweisen.

PRODUKTGRUPPEN

GISCODE	Produktgruppen	Kennzeichnung	Mögliche H-Sätze	Lösemittelgehalt
RE05	Epoxidharzdispersionen (beide Komponenten ohne H317)	GHS05	H318	< 5%
RE10	Epoxidharzdispersion (nicht sensibilisierend) mit sensibilisierendem Härter	GHS05	H317	< 5%
RE20	Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, total solid, nicht sensibilisierender wässriger Härter	GHS05, GHS07 GHS09	H302+H312+H332, H314, H319, H373 H317	Total solid
RE30	Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, total solid,	GHS05, GHS07 GHS09	H302+H312+H332, H314, H319, H373 H317	Total solid
RE40	Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, lösemittelarm, nicht sensibilisierender Härter	GHS02 (H226), GHS05, GHS07, GHS09	H226 H302+312+332, H314, H319, H373 H317	< 5%

GISCODE	Produktgruppen	Kennzeichnung	Mögliche H-Sätze	Lösemit- telgehalt
RE50	Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, lösemittelarm	GHS02 (H226), GHS05, GHS07, GHS09	H226 H302+H312+H332, H314, H319, H373 H317	< 5%
RE55	Epoxidharz-Produkte, RM-Verdacht, sensibilisierend, lösemittelarm bzw. total solid *	GHS02 (H226), GHS05, GHS07, GHS08, GHS09	H226, H302+H312+ H332, H314, H319, H373 H317 H361fd, H341	< 5%
RE60	Epoxidharz-Produkte, lösemittelhaltig (ohne H317)	GHS02, GHS05	H225, H302+312+332, H315, H318, H335	> 5%
RE70	Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, lösemittelhaltig	GHS02, GHS07, GHS08	H225 H302+312+332, H314, H319, H373 H317	> 5%
RE75	Epoxidharz-Produkte, RM-Verdacht, sensibilisierend, lösemittelhaltig *	GHS02 (H226), GHS05, GHS07, GHS08, GHS09	H226 H302+H312+H332, H314, H319, H373 H317 H361fd, H341	> 5%
RE80	Epoxidharz-Produkte, giftige Einzelkomponente, sensibilisierend, lösemittelfrei, lösemittelarm bzw. total solid	GHS02 (H226), GHS06, GHS07, GHS09	H226 H301+311+331, H314, H319, H373 H317	< 5%
RE90	Epoxidharz-Produkte, RM-Eigenschaften, sensibilisierend, lösemittelarm bzw. total solid *	GHS02 (H226), GHS05, GHS07, GHS08, GHS09	H226 H302+H312, H331, H314, H319, H373 H317 H360, H340	< 5%

- Die Zuordnung erfolgt, wenn mindestens eine Komponente eine entsprechende Kennzeichnung aufweist.